

Protokollauszug

aus der
31. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur
vom 27.10.2011

öffentlich

Top 7 **Mitteilungen der Verwaltung**

- **Sachstand Ausstattung Altes Rathaus**

Frau Dr. Magdowski berichtet zum Thema. Für die Gestaltungsfragen des Museums müssen die Weichen dringend gestellt werden. Der von Experten bestätigte Finanzbedarf beläuft sich auf etwa 700 T€. Im Hauptausschuss hat der Oberbürgermeister mitgeteilt, dass die Ausstellung im Alten Rathaus sichergestellt wird.

- **Sachstand Gedenkstätte Lindenstraße 54/55**

Frau Dr. Magdowski informiert über das Vorhaben von Stadt und Land, die Gedenkstätte Lindenstraße 54/55 als eigenständige Einrichtung zu führen. Konkret haben sich der Oberbürgermeister und die Ministerin darauf verständigt, die Einrichtung mit 4,5 Personalstellen und jährlich 600.000 € auszustatten. Außerdem soll im kommenden Jahr eine neue Trägerschaft für die Einrichtung geprüft werden.

Auf die Frage von Frau Dr. Schröter, wer in die Erarbeitung des Konzeptes einbezogen war, gibt Frau Dr. Magdowski zur Auskunft, dass der Oberbürgermeister das Zentrum für Zeithistorische Forschung zu Rate gezogen hat.

Frau Schöneich ist der Meinung, dass die Qualität des Ergebnisses Priorität hat. Es ist jedoch danach zu fragen, ab die finanziellen Mittel in dieser Höhe benötigt werden und die personelle Ausstattung angemessen ist.

Frau Dr. Schröter fordert einen Beschluss der Stadtverordneten.

Mit Verweis auf das Votum aus der Kulturausschuss-Sitzung im September 2011 stellt Herr Dr. Scharfenberg klar, dass der Kulturausschuss sich für die Gedenkstätte als Teil des Potsdam-Museums ausgesprochen hat. Es muss Gründe geben, um von dieser Linie abzuweichen.

Herr Meyer erinnert daran, dass der Prüfauftrag zur Lindenstraße 54/55 (11/SVV/0623) noch nicht abgeschlossen ist. Das Ergebnis hat für ihn noch einige Fragezeichen, die zu beantworten sind.